Sportplatz am Schacht III in Rünthe erhält jetzt einen neuen Kunstrasen



Die Arbeiten für die Erneuerung des Kunstrasen auf dem Sportplatz am Schacht III sind gestartet. Foto: SuS Rünthe

Der SuS Rünthe wird wahrscheinlich Ende August auf einem neuen Kunstrasen auf dem Sportplatz am Schacht III in die neue Saison starten können. Die Arbeiten, die im Juni angekündigt wurden, sind jetzt gestartet worden.

18 Jahre hat der alte Belag treue Dienste geleistet. Zuletzt war er aber an vielen Stellen schadhaft. Rund 350.000 Euro kostet der neue Kunstrasen. Offiziell eingeweiht werden soll er am 4. September während der Rünther Dorfmeisterschaft. Voraussetzung ist natürlich, dass die Arbeiten bis dahin auch tatsächlich abgeschlossen werden können und das Corona mitspielt.

Neue Beschränkungen für Bad & Sauna Bönen – Wellenbad Bergkamen nicht betroffen

Aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen aus der Corona-Schutzverordnung für die Inzidenzstufe 1 im Kreis Unna wird die Nutzung von Bad & Sauna Bönen ab Donnerstag, den 05.08.2021 erneut eingeschränkt.

Für den Besuch ist wieder eine Online-Registrierung vorab unter www.gsw-freizeit.de zwingend erforderlich. Für die Kunden, die keine Möglichkeit haben sich online zu registrieren, stehen die GSW- Mitarbeiter in den Kundencentern in Kamen, Bönen und Bergkamen gerne unter 02307 978-2222 zur Verfügung.

Aufgrund der aktuell geltenden Regeln ist der Zutritt nur unter Beachtung der 3G-Regel (genesene, vollständig geimpfte, oder negativ getestete Bürger, max. 48 Stunden altes Ergebnis) möglich. Kinder unter 6 Jahren sind von diesen Regeln befreit.

Im Bad und in den Saunen wird es eine Beschränkung der Personenanzahl geben, die vor Ort ausgeschildert wird. Ebenso besteht weiterhin eine Maskenpflicht im Gebäude. Aufgüsse finden nicht statt.

In den Freibädern entfällt die Pflicht zur Online-Anmeldung ebenso wie die 3G-Regel.

GSW begrüßen neue Auszubildende: Drei junge Menschen starten in die Berufswelt



Ab sofort starten drei neue Auszubildende bei den GSW in die Berufswelt. Johannes Ridder hat sich für eine Ausbildung in dem technischen Beruf als Anlagenmechaniker entschieden und Noah Fynn Hoffmann beginnt seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik. Maik Nierobisch hingegen startet als Fachangestellter für Bäderbetriebe.

Am 02.08.2021 veranstaltete die GSW gemeinsam mit den Auszubildenden, den Ausbildern und dem Betriebsrat einen Azubi Tag. Dort konnten die neuen Auszubildenden einen kleinen Teil der Mitarbeiter kennenlernen und bekamen einen Einblick in das

Unternehmen. Dieser Tag ist immer ein besonderes Erlebnis, da die neuen Auszubildenden in ungezwungener Atmosphäre einen guten Einstieg in den Betrieb finden.

Die GSW bilden traditionell den eigenen Nachwuchs aus, sowohl in den technischen Berufen als auch im kaufmännischen Bereich sowie im Bäderwesen. Sie setzen auf das junge Potential und fördern die Auszubildenden in ihrem spannenden Werdegang. Nach der Ausbildung bieten die GSW Möglichkeiten zur Weiterbildung als Techniker oder Meister – auch in Vollzeit. Die hohen Qualifikationen, die die Absolventen erwerben, sind in der Regel vergleichbar mit denen eines Bachelor-Studienganges. Das heißt: Wer Karriere machen möchte, kann dies ohne Probleme auch mit einer dualen Ausbildung, die obendrein einen hohen Praxisbezug hat.

Gerade angesichts der Corona-Pandemie sind die GSW weiterhin ein verantwortungsbewusster und wichtiger Arbeitgeber in der Region. Sie legen gerade auch in schwierigeren Zeiten großen Wert auf optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter – eine attraktive Vergütung, einen sicheren Arbeitsplatz, einen umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitszeitmodelle, die die Vereinbarung von Beruf und Familie erleichtern.

Derzeit sind bei den GSW rund 200 Menschen beschäftigt. Darunter aktuell 10 Auszubildende.

Sechs Parteien unterzeichnen Bergkamener Wahlkampfabkommen

Traditionell hat Bürgermeister Bernd Schäfer am 03.08.2021 interessierte Parteien eingeladen, mit dem Ziel, eine

gemeinsame Wahlkampfvereinbarung für die kommende Bundestagswahl abzuschließen. Bei dieser Wahlkampfvereinbarung geht es im Wesentlichen um eine einheitliche Plakatierung auf den insgesamt 33 von der Stadt Bergkamen zur Verfügung gestellten Plakattafeln im Stadtgebiet unter Verzicht auf eine darüber hinausgehende kleinflächige Plakatierung in den Straßen im Stadtgebiet. Ausgenommen davon sind natürlich parteieigene Großflächentafeln.

Diesem Abkommen sind bisher SPD, CDU, FDP, LINKE, Bündnis 90/Grüne und Volt beigetreten. Die Plakatierung beginnt am 30. August. Die Wahlbenachrichtigungen gehen voraussichtlich ab dem 20. August in die Verteilung. Dann besteht auch wieder die Möglichkeit zur Briefwahl.

Am 26. September werden insgesamt rund 37.000 Bergkamenerinnen und Bergkamener ihre Stimme abgeben können.

Zwei Fahrradtouren am Sonntag mit dem Bergkamener Gästeführerring

Der Gästeführerring lädt am Sonntag, 8. August, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu zwei Fahrradtouren ein: durch Weddinghofen und auf den Spuren des Strukturwandels in Bergkamen.

1) Fahrradrundfahrt „Weddinghofen früher und heute“ am 8.8.2021, 10.00 Uhr

„Weddinghofen früher und heute“ – unter diesem Motto steht eine Fahrrad-Führung des Gästeführerrings Bergkamen, die

Gästeführer Gerd Koepe am kommenden Sonntag, 8. August, durchführen wird. Gestartet wird zu dieser etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, mit eigenen Fahrrädern um 10 Uhr an der Töddinghauser Straße auf dem „Platz der Partnerstädte“ vor dem Rathaus. Gerd Koepe wird die Fahrrad-Gruppe begleiten und im Rahmen der Tour die Geschichte und die Besonderheiten des Stadtteils, der seit 1966 zu Bergkamen gehört, vorstellen. Dabei zeichnet er an etlichen Wegstationen die Entwicklung und den Wandel Weddinghofens vom bäuerlichen Dorf zur späteren Bergbaugemeinde und zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach. Dabei fehlen weder das Waldgebiet Mühlenbruch noch das „alte Dorf“ und die längst aus dem Ortsbild verschwundene Zeche Grimberg III/IV, im Volksmund auch „Schacht Kuckuck“ genannt. Neu ist ein Abstecher zum Biohof Höhne in der Straße „Zum alten Dorf“. Die Fahrt endet voraussichtlich gegen 12.45 Uhr wieder am Anfangspunkt vor dem Rathaus.

Termin: Sonntag, 8. August 2021, 10.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std.

Treffpunkt: Platz der Partnerstädte vor dem Rathaus

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

2) Fahrradtour zum „Strukturwandel in Bergkamen“ am 8.8.21, 14.30 Uhr

Es ist nicht der erste Strukturwandel, den das Ruhrgebiet gerade durchmacht. Schon vor gut 150 Jahren, als der Bergbau bei uns in großem Stil einsetzte, gab es mit dem Einzug des Bergbaus in unsere Region einen politisch-wirtschaftlich-kulturellen Bruch, wie er sich größer kaum denken lässt. Etwas Ähnliches erleben wir jetzt, wenngleich in umgekehrter Richtung. Der Bergbau ist aus unserer Region verschwunden,

doch sind seine Hinterlassenschaften immer noch und für lange Zeit zu sehen. Wie Bergkamen sich gerade neu erfindet, erklärt Gästeführer Klaus Holzer Interessenten auf dieser Rundfahrt, die in der Marina Rünthe anfängt und über die Ökostation zum Kraftwerk Heil führt. Es gibt Informationen über die Halde „Großes Holz“ – sie wird nicht bestiegen – dann geht es durch den Wald am Beversee zurück zur Marina. Zum Schluss ordnet der Gästeführer noch den derzeit stattfindenden Wandel in den größeren politischen und kulturhistorischen Zusammenhang ein. Bitte Ferngläser mitbringen.

Termin: Sonntag, 8. August 2021, 14.30 Uhr

Dauer: ca. 3 Std.

Treffpunkt: am Hafenbecken in der Marina Rünthe

Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Bitte beachten: Im Kreisgebiet gelten ab dem 5. August die Regelungen der Inzidenzstufe 1., d.h. Treffen im öffentlichen Raum sind ohne Begrenzung für Angehörige aus fünf Haushalten erlaubt. Außerdem sind Treffen im öffentlichen Raum für 100 Personen mit negativem Testnachweis aus beliebigen Haushalten erlaubt – von daher sicherheitshalber eine Negativtestung mitbringen.

Ziel Bankkauffrau: Sparkasse Bergkamen-Bönen begrüßt neue

Auszubildende



Von Links: Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky, Personalratsvorsitzender Daniel Schmucker, Auszubildende Alina Dick, Ausbildungsleiter Andreas Wierig, Vorstandsvorsitzender Tobias Laaß

Zum 1. August 2021 hat Alina Dick ihre zweieinhalbjährige Ausbildung bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen begonnen. Zusammen mit Frau Dick erlernen dann insgesamt sechs junge Menschen den Beruf „Bankkaufmann/-frau“ im Hause der Sparkasse.

Das Auswahlverfahren wurde aufgrund der Corona-Pandemie angepasst und fand zum größten Teil medial statt. Die Vorstände der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, freuen sich über die Verstärkung des Sparkassenteams.

Für Frau Dick erfolgt die praktischen Ausbildung sowohl in der Kundenberatung und in den internen Fachabteilungen der Sparkassenhauptstelle als auch in den Geschäftsstellen Bönen

und Oberaden. Das theoretische Rüstzeug wird im Berufsbild Bankkaufmann/-frau neben den Seminaren der Sparkassen-Akademie vor allem durch den Berufsschulunterricht und durch hausinterne Schulungen ergänzt. Auch webbasierte Programme werden zur Unterstützung der Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit eingesetzt. „Wir garantieren mit dieser Vorgehensweise eine optimale Ausbildung und bieten den Auszubildenden gute Karrierechancen“, erklärt Herr Jandzinsky. Bei guten Abschlussnoten eröffnet sich für ausgebildete Bankkaufleute darüber hinaus die Möglichkeit der Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt oder der Besuch eines Bachelor-Studiengangs der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn.

Derzeit läuft das Auswahlverfahren für das Ausbildungsjahr 2022. Weitere Bewerbungen für diesen abwechslungsreichen Beruf werden gern unter der E-Mail-Adresse

personal@spk-bergkamen-boenen.de angenommen.

Heilig Geist Bergkamen: Erleichterungen bei Gottesdiensten werden zurückgenommen

Erleichterungen für die Feier von Gottesdiensten in den Kirchen unserer Pfarrei Heilig Geist Bergkamen werden teilweise zurückgenommen.

Um die Bekämpfung des Coronavirus zu unterstützen und zum Schutz der Menschen haben das Pastoralteam und der Vorstand

des Vermögensverwaltungsrates der Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen nachfolgende Entscheidungen getroffen. Es werden damit die Vorgaben unseres Erzbistums Paderborn umgesetzt.

1. Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Bergkamen wird auch weiterhin öffentliche Gottesdienste zu den angegebenen Zeiten in ihren Kirchen feiern. Die Gottesdienste werden zum Schutze aller Teilnehmenden unter strengen Corona-konformen Auflagen gefeiert. Die Anzahl der Sitzplätze in unseren Kirchen ist an die aktuellen Inzidenzwerte angepasst. Für die Teilnahme am Wochenende ist eine Anmeldung auf der Homepage der Gemeinde oder telefonisch zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros bis spätestens freitags um 10.00 Uhr erforderlich. Auf dem Kirchengelände und in den Kirchen ist das Tragen einer FFP2-Maske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Bei steigenden Inzidenzwerten werden Vermögensverwaltungsrat und Pastoralteam die Situation neu bewerten. Jeden Sonntag um 11.30 Uhr wird wie gewohnt eine Heilige Messe aus der Elisabethkirche auf unserer Homepage www.katholische-kirche-in-bergkamen.de übertragen.
2. Die Nutzung der Gemeindehäuser für Gruppen unserer Gemeinde ist im Moment nicht möglich. Private Vermietungen und Feiern sind ebenfalls nicht möglich.
3. Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen setzen Sie sich doch bitte mit einem Seelsorger oder dem Pfarrbüro unter Tel. 02307/87011 in Verbindung.
4. Das Pastoralteam ist auch weiter für Sie ansprechbar. Bitte nutzen Sie vorrangig das Telefon oder die E-Mail.

Das Singen im Gottesdienst ist mit Maske bis auf Weiteres erlaubt. Bitte bringen Sie möglichst Ihr eigenes Gotteslob mit.

Sollten Änderungen aufgrund tagesaktueller Entwicklungen oder Entscheidungen nötig werden, erhalten Sie die Informationen auf unserer Internetseite.

Inzidenzstufe 1 ab Donnerstag: Wieder strengere Regeln

Einen knappen Monat lang war der Kreis Unna aufgrund weniger Corona-Neuinfektionen in der Inzidenzstufe 0. Doch am heutigen Dienstag liegt der Inzidenzwert mit 19,8 am achten aufeinander folgenden Tag über dem Schwellenwert von 10. Damit gelten im Kreisgebiet ab dem 5. August die Regelungen der Inzidenzstufe 1.

„Die wieder steigenden Infektionszahlen zeigen, dass die Corona-Pandemie nicht überwunden ist“, stellt Kreis-Gesundheitsdezernent Uwe Hasche fest. „Wenn wir eine vierte Welle verhindern wollen, müssen so viele Menschen wie möglich die vorhandenen Impfangebote annehmen und sich auch vollständig impfen lassen.“

Es stehe ausreichend Impfstoff zur Verfügung, und sowohl Kreis als auch Ärzteschaft machten niedrigschwellige Angebote: „Um eine Corona-Schutzimpfung zu erhalten, muss man noch nicht einmal krankenversichert sein“, unterstreicht Hasche. Eine Übersicht über die Impf-Aktionen vor Ort, die der Kreis zusammen mit der KVWL neben dem Impfzentrum in Unna macht, findet sich auf der Startseite des Kreises Unna im Internet: www.kreis-unna.de

Regeln in der Coronaschutzverordnung
Das Land regelt in der Coronaschutzverordnung, was erlaubt ist und was nicht. Ab übermorgen fällt der Kreis Unna in Stufe 1 zurück. Auf einer Sonderseite erklärt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales ausführlich, was in Stufe 1

gilt: www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw. Hier findet sich auch eine rechtsverbindliche Übersicht, welche Kommune in welcher Inzidenzstufe liegt.

Zentrale Punkte der Stufe 1

Kontaktbeschränkungen: Treffen im öffentlichen Raum sind ohne Begrenzung für Angehörige aus fünf Haushalten erlaubt. Außerdem sind Treffen im öffentlichen Raum für 100 Personen mit negativem Testnachweis aus beliebigen Haushalten erlaubt.

Gastronomie: Zulässig ist die Öffnung der Gastronomie im Innen- und Außenbereich mit Platzpflicht. Es ist kein Negativtest erforderlich.

Freizeit: Bäder, Saunen und Indoor-Spielplätze dürfen mit Personenbegrenzung für Geimpfte, Getestete oder Genesene geöffnet bleiben. In Freibädern gilt keine Testpflicht.

Kinder- und Jugendarbeit: Gruppenangebote sind innen mit 30 und außen mit 50 Menschen ohne Altersbegrenzung und ohne Test erlaubt. Ferienangebote und Ferienreisen sind mit negativem Testnachweis oder beaufsichtigtem Selbsttest möglich.
Partys: Partys und vergleichbare Feiern sind im Freien ohne Mindestabstand und ohne Maskenpflicht mit bis zu 100 Gästen und innen mit bis zu 50 Gästen möglich, wenn ein negativer Testnachweis vorliegt und einfache Rückverfolgbarkeit sichergestellt ist.

Die relevanten Inzidenzen für alle kreisfreien Städte und Kreise – auch für den Kreis Unna – werden vom Robert-Koch-Institut (RKI) unter www.rki.de/inzidenzen in einer Tabelle veröffentlicht. Alle Details sind auf der genannten Sonderseite des Ministeriums nachzulesen sowie in der Coronaschutzverordnung des Landes NRW unter www.land.nrw/corona. PK | PKU

Impfangebot für Kinder ausgeweitet: Freitags und sonntags ins Impfzentrum

Aufgrund der großen Nachfrage und der guten Resonanz wird das Impfangebot für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren im Impfzentrum in Unna ausgeweitet. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist außerdem eine Terminbuchung möglich.

Jeden Freitagnachmittag und jetzt zusätzlich jeden Sonntagnachmittag – jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr – sind Kinderärzte vor Ort, um die Eltern aufzuklären und die Kinder zu impfen. Sonntags sollte dafür eine Terminbuchung über Telefon 0800 116 117 oder im Internet unter www.116117.de erfolgen.

Alle Sorgeberechtigten müssen zustimmen
Ein Erlass des Landes sieht vor, dass alle sorgeberechtigen Personen das Kind begleiten und der Impfung zustimmen. Wenn nicht beide Elternteile bzw. alle Sorgeberechtigten mitkommen können, ist eine schriftliche formlose Einverständniserklärung notwendig. Sie muss durch eine Kopie oder Vorlage eines Ausweispapieres belegt werden. Eine Vorlage zum Ausdrucken ist unter www.kreis-unna.de zum Download eingestellt: siehe Update Coronavirus – Häufig gestellte Fragen – Infos zu Impfungen.

Verimpft wird der Impfstoff von BioNTech, auf Wunsch auch der Impfstoff der Firma Moderna.

Die Impfwilligen sollten Ausweis, Krankenkassenkarte und ein Impfbuch mitbringen, sofern vorhanden. Wenn übrigens Eltern oder andere Angehörige noch nicht geimpft sind, können diese unkompliziert zum Termin mitgebracht werden und zur selben

Zeit die Impfung erhalten. PK | PKU

Neue Nachwuchskräfte im Bergkamener Rathaus: Gelungener Start in das Berufsleben



Bürgermeister Bernd Schäfer begrüßt die neuen Nachwuchskräfte im Bergkamener Rathaus. Foto: Stadt Bergkamen

Aus der Schule direkt in den Beruf – das gilt für die meisten der 16 jungen Menschen, die heute eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Anerkennungsjahr bei der Stadt Bergkamen

aufnehmen. Bürgermeister Bernd Schäfer begrüßte die neuen Nachwuchskräfte und beglückwünschte sie zu ihrer Berufswahl bzw. zu ihrem einjährigen Praktikum: „Die Aufgaben einer Stadtverwaltung sind ausgesprochen vielseitig. Sie dürfen sich daher auf abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten freuen."

Mit den jetzt eingestellten zusätzlichen Auszubildenden sowie den drei Praktikanten, die ihre Ausbildung als Erzieherin bzw. als Erzieher in einem Jahr abschließen werden, hält die Stadtverwaltung die Zahl der Ausbildungsplätze stabil auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre. „Wir freuen uns, jungen Menschen in unserer Region eine gute berufliche Perspektive bieten zu können", verweist Schäfer auf die insgesamt 42 Auszubildenden, denen die Stadt die ersten Schritte in das Berufsleben ermöglicht. Sie verteilen sich auf zehn Berufe im sozialen und technischen Bereich sowie in der Verwaltung im engeren Sinn.

Viele Beschäftigte – von den Fachausbilderinnen und -ausbildern bis hin zum Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten – stellten sich den Neuen gleich am ersten Arbeitstag vor. Geduldig gaben sie Auskunft, beantworteten Fragen, lieferten nützliche Tipps und erleichterten so die Eingewöhnung in die neue Umgebung. Doch sie ermöglichen nicht nur einen gelungenen Start in das Berufsleben. Zusätzlich stellen sie eine gute Betreuung der Auszubildenden sicher. Schäfer: „Die Qualität der Ausbildung ist uns sehr wichtig. Auch im eigenen Interesse, denn die Stadt braucht gute Fachkräfte, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden."

Die Stadt Bergkamen freut sich über folgende neue Kolleginnen und Kollegen: Cetin Berivan, Melanie Dickow, Bastian Grunenberg, Vanessa Haase, Helena Hohmann, Gesa Marie Jakubowicz, Chantal Meier, Fabian Joel Näckel, Nicole Nierobisch, Daniel Pisalski, Sascha Röttger, Joelina Schlösser, Vanessa Stephan, Celine Thamm, Jule Ueding und

Jonas Wiengarn. Als Geschenk und bleibende Erinnerung an ihren ersten Ausbildungs- und Arbeitstag bei der Stadt Bergkamen erhielten sie eine praktische Trinkflasche mit dem Stadtlogo.

Anmeldeverfahren zur Einschulung der schulpflichtigen Kinder zum Schuljahr 2022/23

Alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 geboren sind, wurden mit Schreiben vom 02.08.2021 vom Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport der Stadt Bergkamen angeschrieben. Mit einem Anschreiben wurde den Eltern ein „Anmeldeschein“ zugesandt, den sie ausfüllen und zum Schulverwaltungsamt zurücksenden sollen. Außerdem erhielten die Eltern eine Liste aller Bergkamener Grundschulen, da sie ihr Kind an einer Grundschule ihrer Wahl anmelden können.

Sobald die Anmeldescheine dem Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport vorliegen, steht fest, wie viele zukünftige Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Grundschulen im Sommer 2022 besuchen wollen.

Das Anmeldeverfahren wird an den Bergkamener Grundschulen in der Zeit vom 25.10. – 12.11.2021 durchgeführt. Hierzu erhalten die Erziehungsberechtigten von der gewünschten Grundschule einen Termin. Die Schule benötigt zum Anmeldetermin das Familienstammbuch bzw. eine Geburtsurkunde. Getrennt lebende oder geschiedene Erziehungsberechtigte müssen einen beglaubigten Nachweis über das elterliche Sorgerecht vorlegen.

Sollten Eltern versehentlich keine Mitteilung erhalten haben, können sie sich unter der Rufnummer (02307) 965-394 beim Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport melden.

Erziehungsberechtigte, die ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, können sich ebenfalls beim Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport melden und erhalten einen Anmeldeschein für die vorzeitige Einschulung zum Schuljahr 2022/23.

Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet letztendlich die entsprechende Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.